



# AMT FÜR ZWEISPRACHIGKEIT UND FREMDSPRACHEN

- MULTISPRACHZENTRUM BOZEN
- SPRACHENMEDIOTHEK MERAN

## 1. Leitbild

- 1.1 Allgemeine Zielsetzungen
- 1.2 Zielpublikum
- 1.3 Medienbestand
- 1.4 Angebote und Dienstleistungen
- 1.5 Zugang und Benützung

## 2. Räumliche Gliederung und Materialienbestand

- 2.1 Sprachinseln
- 2.2 Filme
- 2.3 Zeitungen und Zeitschriften
- 2.4 Kids Corner
- 2.5 Cartoons und Comics
- 2.6 Fachliteratur
- 2.7 Online-Ressourcen
- 2.8 Arbeitsplätze für das Selbststudium

## 3. Neuerwerbungen

- 3.1 Auswahlkriterien
- 3.2 Aussortierung (Weeding)



# 1. Leitbild

Südtirol ist ein Grenzland, bewohnt von drei verschiedenen Sprachgruppen (deutsch, italienisch, ladinisch) und mit einer interessanten jüngeren Entwicklungsgeschichte hin zu einem friedlichen interethnischen Zusammenleben. Die ab den 60er-Jahren getroffenen sprachpolitischen Maßnahmen haben zur Erarbeitung von Programmen und zum Bau von Einrichtungen geführt, deren Ziel der Schutz der Muttersprache und das Erlernen der Zweitsprache ist; aufgrund der Einwanderungsströme sehen sie sich nun mit anderen in Südtirol aufgetauchten Sprachen und Kulturen konfrontiert. Zweifelsohne besteht bei der lokalen Bevölkerung ein hoher Sensibilitätsgrad gegenüber Themen wie Sprache, Kultur und Identität. Darüber hinaus hat das Hinzukommen neuer ethnisch-kultureller Gruppen zu den drei bereits bestehenden zu einer Relativierung der oftmals als unbehaglich<sup>oo</sup> beschriebenen oder instrumentalisierten Situation beigetragen. Die Bevölkerung in Südtirol ist heute reicher denn je an unterschiedlichen Sprachen und birgt mit der 1997 gegründeten Universität neue Herausforderungen und Möglichkeiten.

Das Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen der Autonomen Provinz Bozen beschäftigt sich seit Jahren mit der Förderung der deutschen Sprache als Zweitsprache sowie auch anderer Sprachen und Kulturen der Welt. Um der Bevölkerung der Provinz einen direkten und unmittelbaren Zugang zu den Sprachen zu eröffnen, hat das Amt zwei Zentren eingerichtet, die sich als Unterstützung für den Sprachunterricht und für das Selbststudium verstehen: das Multisprachzentrum in Bozen und die Sprachenmediothek in Meran.

Das Multisprachzentrum ist Anfang der 80er-Jahre als sForschungsstelle für Zweisprachigkeit<sup>oo</sup> unter dem Gesichtspunkt der Förderung des Deutschen als Zweitsprache entstanden, hat sich dann aber im Anbetracht der sozialen und kulturellen Veränderungen in der Provinz Bozen und des ständig wachsenden Europa zu einem multimedialen Zentrum mit einer Fachbibliothek entwickelt, dessen vorrangiges Ziel die Verbreitung der Sprachen und Kulturen ist.

Die Sprachenmediothek wurde 2002 in Meran als reines multimediales Selbstlernzentrum errichtet. So ist ihr Hauptcharakteristikum das Fehlen des traditionellen Buches, zugunsten von multimedialen Datenträgern verschiedener Natur, die speziell für das Sprachenlernen geschaffen worden sind (Sprachkurse auf CD-Rom und DVD-Rom) oder sich auch durch die interessante Chance informellen Lernens auszeichnen (Filme auf DVD, Musik-CDs usw.).

Das Multisprachzentrum und die Sprachenmediothek, einzigartig in ihrer Art auf Staatsebene, sind zwei öffentliche kulturelle Einrichtungen, die sich dem Lernen und Lehren der Sprachen sowie dem Kennenlernen anderer Kulturen widmen. Diese zwei Zentren sprachlicher Ressourcen<sup>1</sup> verfügen über einen Bestand von mehr als 20.000 Büchern und multimedialen Materialien für jedes Alter und jedes Sprachniveau. Das Vorhandensein multimedialer Arbeitsplätze macht diese Zentren zu modernen Bezugspunkten für ein breites und heterogenes Publikum, das sich sowohl aus Sprachlehrern als auch aus Autodidakten zusammensetzt. Die eindeutige Ausrichtung als multikulturelle Zentren findet auch Anklang bei der ausländischen Bevölkerung, die hier motivierende Treff- und Informationspunkte zur Aufrechterhaltung der bestehenden Sprachenkenntnisse und zum Erlernen der offiziellen Landessprachen findet.

---

<sup>1</sup> Ein Zentrum sprachlicher Ressourcen ist charakterisiert durch Leistungen (Dienste und Materialien), Räume und Geräte, die BesucherInnen zur Verfügung gestellt werden, mit dem klar definierten Ziel, das Sprachenlernen und -lehren, die angewandte Sprachwissenschaft oder die Forschung in diesen Bereichen zu fördern. (Manuel des centres de ressources de langues<sup>oo</sup>LRC 2003, <http://www.lrcnet.org/html/fr/handbook.html>)



Das Profil des Selbstlernzentrums, welches das Multisprachzentrum und die Sprachenmediothek kennzeichnet, entspricht den jüngsten sprachpolitischen Zielsetzungen der Europäischen Union (*lifelong learning*) und unterstreicht das Bestreben, sich als Ort des Lernens und des Zugehörigkeitsgefühls zu etablieren, wo neue Sprachen entdeckt und Kontakte zu Menschen und Kulturen geknüpft werden können. Die auf einem qualitativ ansprechenden Niveau unternommenen Initiativen legen großes Augenmerk auf die Bedürfnisse der BesucherInnen und schaffen in den beiden Strukturen eine multimediale und multiethnische Sicht auf die Gesellschaft.

## 1.1 Allgemeine Zielsetzungen

Das Multisprachzentrum und die Sprachenmediothek verfolgen gemeinsam durch unterschiedliche und gleichzeitig sich ergänzende Wege und Mittel nachstehende kulturelle und wissenschaftliche Ziele:

- Förderung des Lernens von Deutsch als Zweitsprache und anderer Sprachen nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens<sup>2</sup> und durch das Angebot zahlreicher für das nicht formelle und informelle Lernen<sup>3</sup> (Literatur, Filme, Zeitschriften, Musik, Spiele usw.) geeigneter didaktisch-kulturellen Materialien, sowie weiterer sprachbezogener Dienstleistungen
- Unterstützung des Sprachunterrichts durch kontinuierlichen und systematischen Erwerb von aktuellen Materialien
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, welche die Annäherung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen an die Sprache und Kultur (noch) fremder Länder begünstigen und einen Sensibilisierungsprozess für diese in Gang setzen soll
- Bezugspunkt für Einwandererminderheiten mit unterschiedlichen ethnisch-kulturellen Werten und dem Bedarf, die offiziellen Landessprachen zu erlernen, aber auch die eigene Muttersprache und den Kontakt zur eigenen Kultur aufrecht zu erhalten.<sup>4</sup>
- Sensibilisierung für den Reichtum der Multikulturalität
- Auffinden, Erforschen und Verbreitung von innovativen und nicht formellen Arten des Sprachenlernens (Verwendung von Podcasts, Hörbüchern, Filmen, Videospielen)<sup>5</sup>
- Dokumentation von wissenschaftlichen Arbeiten (Diplom- und Doktorarbeiten) im Bereich Zwei- und Mehrsprachigkeit in Südtirol durch Ausschreibung eines Wettbewerbes und einer systematischen Sammlung dieser Veröffentlichungen
- Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch Sachauskünfte sowie durch eigene Fachbeiträge in Form von wissenschaftlichen Publikationen und Veranstaltungen, insbesondere auf dem Gebiet der Zwei- und Mehrsprachigkeit
- Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen und Vereinigungen auf dem Staatsgebiet

---

<sup>2</sup> Lifelong Learning Programme (EACEA)

<sup>3</sup> Nicht formelles Lernen bedeutet ein durch einen Erzieher/eine Erzieherin oder AusbilderIn geplantes, entworfenes und unterstütztes Lernen; unter informellem Lernen versteht man hingegen spontanes, unmittelbares Lernen, wie es im alltäglichen Leben geschieht.

<sup>4</sup> In jedem Mitgliedsstaat der Europäischen Union sollten Nicht-MuttersprachlerInnen (Erwachsenen wie Kindern) die bestmöglichen Chancen garantiert sein, die Nationalsprache des Landes, in dem sie leben, zu erlernen und außerdem die eigene Muttersprache zu verbessern. (Brussels Declaration on Language Learning in Europe 2006)

<sup>5</sup> Die Mehrzahl der sozial benachteiligten Menschen lernen auf nicht formellem oder informellem Weg. (Proposal for a Recommendation of the European Parliament and of the Council on key competences for lifelong learning 2005)



- Eingliederung in ein internationales Netz von Zentren, die sich dem Sprachenlernen widmen

## 1.2 Zielpublikum

Das Zielpublikum setzt sich sowohl aus Menschen der lokalen Bevölkerung als auch aus in Südtirol wohnhaften ImmigrantInnen verschiedener Herkunft zusammen, insbesondere:

- Sprachinteressierte (aus privaten oder beruflichen Gründen), autonome SprachenlernerInnen
- SprachlehrerInnen und Sprach-MultiplikatorInnen (ErzieherInnen, LehrerInnen, Eltern)
- Schüler und Schülerinnen, Studenten und Studentinnen
- Kinder im Vorschulalter
- mehrsprachige Familien
- andere Bibliotheken, Institute und Vereinigungen des Gebietes

Dank des Ausleihdienstes zwischen den Bibliotheken können BenutzerInnen in der gesamten Provinz angesprochen werden. Regelmäßig treffen auch Ausleihanfragen von außerhalb der Region ein. In diesem Sinne stellen die zwei Zentren qualifizierte und spezialisierte Bibliotheksstrukturen zweiten Grades dar.

## 1.3 Medienbestand

Der einzigartige Bestand des Multisprachzentrums und der Sprachenmediothek, der geprägt ist durch eine klar definierte Identität (Sprachlernen und -lehren), umfasst über 20.000 Titel von Print- und (multimedialen) Nichtprintmedien, in verschiedenen Sprachen, für verschiedene Sprachniveaus und Altersstufen. Neben diesen greifbaren Materialien wird auch die Benützung von virtuellen Ressourcen angeregt, welche im Internet abrufbar und durch fachkundiges Personal in Favoriten-Listen organisiert sind.

### Beide Zentren verfügen über:

- Sprachkurse und -übungen (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
- Grammatiken
- vereinfachte Lesetexte
- Literaturwerke in Originalsprache
- Materialien zu Fachsprache
- Medien für die Vorbereitung auf Sprachzertifikatsprüfungen
- Wörterbücher und Nachschlagewerke
- Spiel- und Zeichentrickfilme
- kindgerechte Materialien
- Sprachzeitschriften und sonstige Zeitschriften
- eine Auswahl an nützlichen Internetseiten zum Sprachenlernen, an sprachenorientierten Podcasts sowie Online-Tageszeitungen bzw. -Zeitschriften.



**Jede der beiden Strukturen hat auch ihre besonderen Sektoren:**

<b>Multisprachzentrum Bozen</b>	<b>Sprachenmediothek Meran</b>
Comics	Musik
Brettspiele	Videospiele
Fachliteratur und Sammlung von Diplom- und Doktorarbeiten	

Mit der Einrichtung einer ausschließlich multimedialen Mediothek in Meran stellte man sich der Herausforderung eines wahrhaft autonomen und informellen Lernens, das durch die neuen Technologien ermöglicht wird. An die Stelle der traditionellen auf Papier gedruckten Instrumente treten virtuelle Ressourcen, die das autonome Lernen (dank des Hörens der Aussprache, der selbstkorrigierenden Übungen...), das Aneignen von Sprachkenntnissen (z. B. über Spiele) und einen hohen Grad an Interaktivität/Interaktion (dank der Spracherkennungsmethode auch im Bereich der mündlichen Sprachbeherrschung) begünstigen. Der Einsatz der neuen Technologien eignet sich auch bestens dafür, ein jüngeres Publikum anzusprechen und mit einzubinden.

Der Ausleihdienst zwischen den Bibliotheken ermöglicht den Benutzern den Zugriff auf die Materialien beider Zentren.

## **1.4 Angebote und Dienstleistungen**

Das Multisprachzentrum und die Sprachenmediothek bieten den eingeschriebenen BesucherInnen folgende kostenlose Dienste:

- Ausleihe der Materialien
- Benützung der Materialien und Ressourcen vor Ort mittels der Selbstlern-Arbeitsplätze (PC, Fernseher mit DVD-Player, VHS-Gerät und Satellitenempfang, Radio/Stereoanlage)
- Individuelle Beratung auf mehreren Ebenen:
  - Der Referenzdienst, ausgeübt von einer kompetenten Person mit Kenntnissen in mehreren Sprachen und einer guten Übersicht über den Medienbestand, garantiert eine erste Orientierung was Auswahl der Materialien und die Veranstaltung von diversen Initiativen betrifft. Der Referenzdienst ist jeden Nachmittag aktiv.
  - Zielgerichteter und vertiefender sind die individuellen Sprachberatungen (mit Vormerkung) durch muttersprachliche TutorInnen; sie helfen bei der Einschätzung des jeweiligen Sprachniveaus und bei der Erarbeitung eines autonomen Lernweges. Zur Zeit sind diese Beratungen für die Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Portugiesisch möglich.
  - Kostenlose individuelle und spezifische Beratungen ausschließlich zur deutschen Sprache werden den KandidatInnen für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen angeboten und liefern u.a. genaue Angaben über Prüfungsablauf, Vorbereitungsmethoden und -materialien.
  - Ein weiterer spezifischer Beratungsdienst ist dazu da, die BenutzerInnen mit den neuen Technologien bekannt und vertraut zu machen.
- Führungen für Schulklassen oder für Gruppen von StudentInnen und/oder Erwachsenen. Normalerweise werden die Führungen in der Zweitsprache (Deutsch für italienische Schulen, Italienisch für deutsche Schulen) oder in Englisch abgehalten.
- Internetzugang, unter Berücksichtigung des entsprechenden Reglements, bei eigens dafür bereitgestellten Arbeitsplätzen, welche die Identifikation des Benutzers durch



seine Steuernummer vorsehen. Minderjährigen ist der selbstständige Gebrauch von Internet nicht erlaubt. Einige PC-Arbeitsplätze sind für das Lesen von Online-Zeitschriften und -Zeitungen sowie für die Suche und Verwendung von Sprachenpodcasts bestimmt.

- Verleih von iPod mit ausgewählten Sprachenpodcasts
- Ausleihe an andere Bibliotheken im In- und Ausland

## 1.5 Zugang und Benützung

Sowohl das Multisprachzentrum als auch die Sprachenmediothek befinden sich am Rande der Altstadt von Bozen bzw. Meran.

Die Bibliothek, die Mediothek und alle Initiativen, die sich dem Kennen lernen von Sprachen und Kulturen widmen, sind zu den geltenden Öffnungszeiten, mittels Einschreibung und unter Einhaltung des Reglements, ohne Differenzierung nach Alter, Geschlecht, Rasse, Muttersprache oder Religion für die gesamte Bevölkerung frei zugänglich. Der Zugang für Menschen mit Behinderungen und für Kinderwagen ist über Fahrstühle gesichert.

Die Materialien sind frei zugänglich in Regalen aufgestellt und können ausgeliehen oder vor Ort konsultiert werden. Der gemeinsam verwaltete Katalog ist online auf der Seite <http://aleph-opac.provinz.bz.it/F> abrufbar.

Die Ausleihbedingungen und weitere Details sind in einer Benützerordnung schriftlich festgehalten.



## 2. Räumliche Gliederung und Materialienbestand

### 2.1 Sprachinseln

Die Materialien für das autonome Lernen (in Buchformat oder multimedial im Multisprachzentrum; ausschließlich multimedial in der Sprachenmediothek) sind nach Sprachen unterteilt und in Regalen aufgestellt, die verschiedene Sprachinseln ergeben; diese sind gekennzeichnet durch den Namen der jeweiligen Sprache im Original:

- *Deutsch*
- *English*
- *Español*
- *Français*
- *Italiano*
- *Ladin*
- *Portugûes*
- *Russisch*
- *Arabisch*
- *Chinesisch*
- *World* (hier finden sich Werke für Dänisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Schwedisch usw. sowie mehrsprachige Werke)

Innerhalb der Sprachinseln sind die Medien nach inhaltlichem Schwerpunkt unterteilt und auf den Regalen durch eine Beschriftung in Originalsprache und eine Ikone ausgeschildert, die allen Sprachen gemeinsam ist und das Verständnis erleichtert (Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Grammatik, Übungen zu den verschiedenen sprachlichen Fähigkeiten, Sprachzertifikate, Fachsprache, Literatur, Musik).

Der Großteil der Materialien ist nach den 6 Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Niveaus A1-C2) gegliedert.

Die Filme und Zeitschriften bilden hingegen eigenständige Abteilungen (*home video - news*).

Im Multisprachzentrum widmet sich außerdem eine eigene Sektion den Materialien für Kinder (*kids*), den Comics (*comics&cartoons*) und der Fachliteratur.

### 2.2 Filme (*home video*)

Die Filme in Originalsprache liefern einen wichtigen Beitrag zum Sprachenlernen, da sie authentische Bilder und Laute aus anderen Kulturen wiedergeben und eine informelle Lernmethode darstellen.

Die DVDs in verschiedenen Sprachen und mit Untertiteln sind in der Sektion *home video* untergebracht.

### 2.3 Zeitungen und Zeitschriften (*news*)

Der Platz, wo Besucher sich mit dem Lesen von Zeitungen und Zeitschriften beschäftigen können, ist mit Sesseln ausgestattet und umfasst folgende Typologien von Periodika:

- Tageszeitungen



- Wochenzeitschriften in Originalsprache und Zeitschriften für in Italien lebende Ausländer
- Zeitschriften in Originalsprache
- Sprachzeitschriften (vorwiegend zum Spracherwerb)
- wissenschaftliche Zeitschriften (für SprachlehrerInnen)

Im Multisprachzentrum steht überdies ein Computer zur Verfügung, auf dem anhand von laufend aktualisierten Favoriten-Listen Online-Zeitungen und -Zeitschriften (*edicola online*) in allen Sprachen konsultiert werden können. Diese Listen sind ebenso auf der Homepage des Amtes für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen zu finden.  
[www.provincia.bz.it/centromultilingue](http://www.provincia.bz.it/centromultilingue)

## 2.4 Kids Corner (*kids* 😊)

Kindern im Alter von 0-10 Jahren ist eine eigene Abteilung gewidmet:

- In der Sprachenmediothek Meran steht ein eigener Raum mit kindgerechten Möbeln und multimedialen Instrumenten zur Verfügung, in welchem Kurse zur Annäherung an die Sprache und die Multimedialität organisiert werden. Die für Kinder ausleihbaren Materialien befinden sich hingegen in den unteren Regalfächern der jeweiligen Sprachinseln.
- Im Multisprachzentrum Bozen ist der Kids Corner direkt in die Bibliothek eingegliedert; er ist jedoch durch Beschriftung und Mobiliar deutlich gekennzeichnet und mit allerlei nach Sprachen sortierten Medien für die kleinen BesucherInnen ausgestattet.

Die vorhandenen Medien für Kinder bis zu 10 Jahren decken die Sprachen ab, für die auch eigene Sprachinseln bestehen (Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Arabisch, Portugiesisch, Ladinisch), und sie umfassen:

- Bilderbücher, Erzählungen, Hörbücher und Liedersammlungen: Sie sind differenziert durch farbige Etiketten . je nach Thematik (rosa, weiß, grün) oder Schwierigkeitsgrad (gelb, orange, rot). Bei der Auswahl der Materialien wird ein Schwerpunkt auf das Thema der Interkulturalität gelegt (rosa) sowie auf Schlüsselthemen wie Freundschaft, Liebe, Randgruppen und Außenseiter, kulturelle Vorurteile, Rassismus und friedliches Zusammenleben zwischen den Völkern, die das Kennen lernen anderer kultureller Realitäten, unterschiedlicher Wertesysteme und Einstellungen *sAnderen% gegenüber fördern.*
- Sprachkurse auf CD-Rom und didaktische Videospiele
- Zeichentrickfilme (Hocus&Lotus)

## 2.5 Cartoons und Comics

Die Sektion *cartoons&comics* im Multisprachzentrum umfasst - sprachlich bunt gemischt - Zeichentrick- und Kinderspielfilme, außerdem Comics, welche je nach Sprache (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch) in Schubladen hintereinander gereiht sind.



## 2.6 Fachliteratur

Die Abteilung für Fachliteratur des Multisprachzentrums beherbergt eine große Sammlung von Texten, Diplom- und Doktorarbeiten zu praktischen und theoretischen Aspekten der Mehrsprachigkeit und der Sprachen im Allgemeinen, sowie zur Methodik und Didaktik des Spracherwerbs.<sup>6</sup>

Diese Materialien mit Hintergrundinformationen zu den Themen Sprache und Sprachenlernen sind in erster Linie für SprachlehrerInnen und SprachberaterInnen in Selbstlernzentren gedacht, die Abteilung umfasst aber auch Grundlagenwerke und Ratgeber für interessierte Laien.

## 2.7 Online-Ressourcen

Das Multisprachzentrum und die Sprachenmediothek zeichnen sich durch den Einsatz informeller Lernmethoden und -wege aus und insbesondere durch den Rückgriff auf kostenlose Online-Ressourcen, die von jedem PC mit Internetanschluss abrufbar sind. Eine durchdachte Auflistung interessanter Internetseiten findet sich auf der Homepage ([www.provinz.bz.it/centromultilingue](http://www.provinz.bz.it/centromultilingue)), unter anderem mit:

- Seiten zum Sprachenlernen
- Podcasts zum Sprachenlernen
- Links zu Online-Zeitungen bzw. -Zeitschriften
- Abonnements für Online-Sprachkurse (Zugang mittels Passwort, welches vom Zentrum verwahrt wird)

Neben diesen gesammelten Vorschlägen bieten die beiden Einrichtungen ihren Benutzern und den interessierten Institutionen auch eine Beratung bei der Suche nach solchen Online-Ressourcen und deren gezielte Verwendung an.

## 2.8 Arbeitsplätze für das Selbststudium

Beide Zentren verfügen über zahlreiche Arbeitsplätze, die von den eingetragenen Mitgliedern im Sinne des autonomen Lernens kostenlos, jedoch ausschließlich für bestandseigene Materialien, benützt werden können. Vorhanden sind:

- PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss
- PC-Arbeitsplätze für die Konsultation von multimedialen Materialien (CD-Rom, Internetseiten und Podcasts zum Sprachenlernen, Online-Zeitungen/-Zeitschriften, Online-Sprachkurse)
- Geräte zum Anhören von Audio-/Musik-CDs
- Fernseher mit VHS-Gerät und DVD-Player
- Satellitenfernsehen

---

<sup>6</sup> Das Lehren und Lernen der jeweiligen Muttersprachen geht über die Kompetenzen des Amtes für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen hinaus, es fällt in den Kompetenzbereich der Pädagogischen Institute des Landes.



## 3. Neuerwerbungen

### 3.1 Auswahlkriterien

Bei der Sammlung von Vorschlägen für Neuankäufe werden berücksichtigt:

- das Leitbild der beiden Sprachzentren und die Hinweise bzw. Vorgaben des Amtes
- der aktuelle Bestand und eventuelle Lücken in den verschiedenen Abteilungen
- die Bedürfnisse der realen und potenziellen BesucherInnen, einschließlich jener von den in der Provinz lebenden außereuropäischen Sprachgruppen
- die Neuentwicklungen auf dem Buch- und Multimediemarkt

Die Vorschläge für Neuerwerbungen kommen von Seiten

- der SprachberaterInnen
- der MitarbeiterInnen des Amtes
- des Personals am Front Office und der BesucherInnen

Folgende Quellen spielen für die Auswahl der Materialien eine Rolle:

- Kataloge und Internetseiten der Verlagshäuser
- Besuch auf Messen des Sektors
- Bibliographien, Rezensionen oder Hinweise in/auf den Medien
- Fachliteratur
- Besuch von verwandten Einrichtungen

#### **Format der Materialien**

Jede Art von Format wird angekauft, wobei jedoch auch für das Multisprachzentrum multimedialen Materialien der Vorzug gegeben wird (z. B. Printmedien mit zusätzlichem Audio- oder Video-Träger).

#### **Sprache der Materialien**

Die Medien werden ausschließlich in Originalsprache oder in zweisprachigen Ausgaben . Originalsprache/Italienisch oder Deutsch . gekauft (im Falle von Arabisch oder Chinesisch sind auch zweisprachige Ausgaben wie z. B. Arabisch/Französisch und Chinesisch/Englisch akzeptiert).

#### **Gewichtung**

Das Multisprachzentrum und die Sprachenmediothek haben zur Orientierung Gewichtungskriterien festgelegt, die auf die verschiedenen Abteilungen anzuwenden sind; sie bestimmen auch den Aufmerksamkeitsgrad gegenüber den verschiedenen Sprachen. Die Gewichtungskriterien und die Medienreihen werden in dem Leitfaden für den Bestandsaufbau (scarta delle collezioni) gesondert dokumentiert.



### **3.2 Aussortierung (Weeding)**

Um einen aktuellen, modernen Medienbestand zu besitzen und um dem Leitbild und den Zielsetzungen gerecht zu werden, findet eine regelmäßige Überprüfung der Materialien des Multisprachzentrums und der Sprachenmediothek statt.

Die Medien werden unter dem Gesichtspunkt der zahlenmäßigen Verwendung, der Qualität, der Kohärenz und der Aktualität evaluiert. Theorielastige Lehrbücher, überholte und wenig ansprechende Materialien (vor allem multimedialer Art) sind zu eliminieren.

Verlorene oder beschädigte Materialien werden nur nachbestellt, wenn es sich um viel verwendete, geschätzte oder wertvolle Materialien handelt.

Aussortierte Materialien, die jedoch noch in gutem Zustand sind, können an andere Bibliotheken oder Einrichtungen überstellt werden.

Die Bibliothek bewahrt in ihrer Sammlung Zeitschriften auf, die von besonderem sprach(wissenschaft)lichem Interesse und nicht Teil des Bestands anderer Institutionen sind.